

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 94.

Sonnabend, den 4. April.

1846.

## Vom Landtage.

Schlussberathung der ersten Kammer über die wegen der sich Deutschkatholiken nennenden „Dissidenten“ gefassten Beschlüsse am 2. April 1846.

Nachdem in der heutigen Sitzung Dr. Günther der Kammer angezeigt hatte, daß an die Stelle des Fürsten v. Schönburg er zum Vorstande der außerordentlichen zur Begutachtung der kirchlichen Angelegenheiten bestellten Deputation gewählt worden sei, bestieg derselbe die Rednerbühne, um in Folge des zwischen den Deputationen beider Kammern stattgehabten Vereinigungsverfahrens, so wie der neulichen Berathung in der zweiten Kammer, mündlich den Schlußbericht der diesseitigen Deputation zu erstatten. Er bemerkt zunächst, daß der von diesseitiger Kammer gestellte Antrag: „die Staatsregierung zu ersuchen, zu Verhütung des leichtsinnigen Zutritts protestantischer oder katholischer Glaubensgenossen zu den Neukatholiken, ingleichen jeder diesfälligen Proselytenmacherei alle ihr geeignet scheinenden Maßregeln auch schon während des Interimisticums zu verfügen, namentlich über die Verleitung zum Anschlusse an die Neukatholiken durch Versprechungen, Drohungen oder Herabwürdigung einer andern Confession mit der in § 9 des Mandats v. 20. Febr. 1827 geordneten Geldbuße oder mit einer andern der Sache angemessenen Strafe zu ahnden“ mit großer Majorität in der zweiten Kammer abgeworfen worden, allerdings aber in Bezug hierauf die Befehlsgebung so beschaffen sei, daß es eines außerordentlichen Antrages nicht bedürfe, daher denn die Deputation der Kammer anrathet, denselben fallen zu lassen. Hierzu äußerte Staatsminister von Wietersheim: es werde das Ministerium bemüht sein, dafür zu sorgen, daß die Uebersitte ordnungsmäßig constatirt, daß gegen Proselytenmacherei die gesetzmäßigen Mittel ergriffen würden. Uebrigens würden aber die Vorkommnisse, welche jenen Antrag hauptsächlich hervorgerufen, in neuerer Zeit wohl schwerlich und gewiß nur sehr selten vorkommen. Hierauf ward der Antrag gegen 1 (des Decan Dittrich) Stimme fallen gelassen. — Darin referirt Dr. Günther weiter, daß der Regierung die Ermächtigung gegeben werden solle, den Deutschkatholiken das denselben von den Ständen Zugestandene zu gewähren, seien beide Kammern nunmehr einverstanden; doch habe die jenseitige Deputation den Zusatz für notwendig befunden: „und zugleich in der deshalb auszufertigenden ständischen Schrift die Voraussetzung auszusprechen, daß die Staatsregierung diese Gewährung lediglich unter den Bedingungen, welche in dem dem allerhöchsten Decrete beigefügten Aufsatze A enthalten sind, versage oder zurücknehme“, und die Deputation empfehle den Beitritt hierzu. Staatsmin. v. Wietersheim: die Regierung habe den Zusatz des Wortes „versage“ aus dem-

selben Gesichtspuncte einer logischen Vervollständigung des Satzes betrachtet; daß sie übrigens hier nach den billigsten und der Sache angemessenen Grundsätzen verfahren werde, bedürfe wohl keiner Versicherung. Diesem Zusatze wird einstimmig beigetreten. Referent Domherr Dr. Günther: dazu sei aber auch von der jenseitigen Deputation bemerkt worden: „Uebrigens dürfe es sich von selbst verstehen, daß das Ergebnis der zwischen den Kammern und der Regierung in dieser Angelegenheit getroffenen Uebereinkunft in dem Gesetz- und Verordnungsblatte bekannt gemacht werde und in der zu erlassenden Verordnung der Zustimmung der Stände ausdrücklich Erwähnung geschehe“; sie habe deshalb es nicht für überflüssig erachtet, der Kammer anzuempfehlen: darauf einen ausdrücklichen Antrag zu stellen, was auch geschehen ist. Darüber aber sei in der Verhandlung der Vereinigungsdeputation nichts beschloffen worden, der Antrag gehöre vielmehr der jenseitigen Deputation allein an. Hätten nun derlei nach getroffener Vereinigung noch gestellte neue Anträge große Bedenken gegen sich, erschwert sie auch den Geschäftsgang nachträglich bedeutend, so rathe die Deputation der Kammer, ihren Beitritt dazu zu versagen. Behner: dagegen habe er nichts, wenn nur die Regierung ausdrücklich erkläre, davon im Landtagsabschiede Erwähnung zu thun. Staatsminister von Wietersheim: da der Regierung die Schrift gegenwärtig nicht vorliege, so müsse sie Bedenken tragen, für jetzt eine solche Zusicherung zu ertheilen. Der Antrag wird gegen 3 Stimmen abgeworfen. — Eine andere Differenz — fährt Referent fort — habe in Bezug auf die Trauungen stattgefunden; doch sei dem Antrage der ersten Kammer von der zweiten im Wesentlichen beigetreten, derselbe aber in anderer Maasse gestaltet worden, nämlich: „daß dem deutschkatholischen Brautpaare zu gestatten, den Segen seiner Kirche von seinem Geistlichen zu verlangen und zu erhalten.“ Die Deputation empfiehlt, demselben nach dieser Form beizutreten, was einstimmig erfolgt. Eine letzte Differenz — bemerkt Domherr Dr. Günther schließlich — habe rücksichtlich der Parochiallasten bestanden. Die diesseitige Deputation habe nun mit der Majorität der jenseitigen sich dahin vereinigt, ihren Kammern vorzuschlagen: „in der ständischen Schrift die Hoffnung auszusprechen, daß die hohe Staatsregierung in Beitreibung dieser persönlichen Beiträge während des Interimisticums die größte Milde werde vorherrschen lassen.“ Dem habe die zweite Kammer ihre Zustimmung ertheilt und dies geschieht auch einstimmig in der ersten. — Hiermit ist diese Angelegenheit erledigt und man geht zu einem andern Gegenstande der Tagesordnung, Budget, über.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Gretsche.

## Am Sonntage Palmarum predigen:

zu St. Thomá:	Früh 9 Uhr	Dr. P. Reissner, Confirmation,	zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	Dr. M. Hepl;
	Wesp. 2 Uhr	M. Wegel;		Wesp. 2 Uhr	M. Selle,
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	M. Simon, Confirmation,	zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Schneider;
	Wesp. 2 Uhr	M. Gräfe;	zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris, Confirm. u. C.;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius, Confirma-	zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel, Confirmation,
		tionsrede,		Wesp. 1/2 2 Uhr	Betsunde und Examen;
		M. Söfner, Einsegnung,	zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Dr. M. Adler, Confirmation;

Katechese in der Freischule: 9 Uhr Hr. M. Vogel;  
 kathol. Gemeinde: Früh 10 Uhr = P. Kaspar;  
 ref. Gemeinde: Früh 9 Uhr = Pastor Howard;  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr = M. Blüher.

**Zur Nachricht.**

Am Palmsonntage ist wegen der Confirmation in der Neukirche keine Communion, an den übrigen Sonn- und Festtagen halb 8 Uhr Beichte.

Auch am Palmsonntage wird der Frühgottesdienst in der Georgenkirche, wie gewöhnlich, um 8 Uhr anfangen.

**Böcher:**

Herr D. Meißner und Herr M. Simon.

**Motette.**

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche.  
 Ecce! quomodo moritur justus, von J. Gallus.  
 Danket dem Herrn, von A. Romberg.

**Kirchenmusik.**

Morgen Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Die Passion nach dem Evangelium Johannis, von J. S. Bach.

**Liste der Getauften.**

Vom 27. März bis mit 2. April.

**a) Thomaskirche:**

- 1) Hr. C. R. A. Göbe's, Bürgers und Kaufmanns T.
- 2) Hr. F. A. Bertholds, Bürgers und Tapezierers Tochter.
- 3) Hr. J. E. H. Halle's, Bürgers u. Hausbesizers Sohn.
- 4) Hr. F. A. Franz's, Bürgers u. Victualienhändlers T.
- 5) Hr. J. G. Königs, Bürgers u. Schneidermeisters Sohn.
- 6) J. G. Thielemanns, Lohnbedientens Sohn.
- 7) J. E. Glas', Cigarrenmachers Sohn.
- 8) J. G. Voigts, Hausmanns Tochter.
- 9) Weib. J. G. Arlandts, gewesenen Polizeidieners hinterlassene Tochter.
- 10) C. F. Baums, Arbeiters in der Reparatur- Werkstelle des Magdeburger Bahnhof's Tochter.
- 11) F. A. Rufs, Arbeiters bei der Eisenbahn Sohn.
- 12) C. A. Herrlings, Schneidergesellsens Tochter.
- 13) F. W. Karnikys, Mechanici Tochter.

**b) Nicolaitirche:**

- 1) Hr. C. G. Leicherts, Bürgers u. Sattlermeisters Sohn.
- 2) Hr. J. M. Vötschids, Schriftsehers Sohn.
- 3) Hr. G. Bühnerts, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 4) Hr. C. F. Bogens, Castellans Tochter.
- 5) Hr. C. A. Bredows, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 6) Hr. J. E. A. Senfs, Neubleurs Sohn.
- 7) F. A. Hohmanns, Maurergesellsens in den Straßenbauern Sohn.
- 8) F. A. Wittigs, Buchdruckers daselbst Sohn.
- 9) G. R. Frühaufs, Schneidergesellsens Sohn.
- 10) F. G. A. Hoffmanns, Puzmaurers Sohn.
- 11) J. M. Schimpke's, Markthelfers Sohn.
- 12) C. G. Fischers, Markthelfers Sohn.
- 13) J. G. Gerabehands, Fabrikarbeiters Sohn.
- 14) C. J. Fischers, Kupferdruckers Tochter.
- 15) F. Riemanns, Lohgerbers Tochter.
- 16-17) 2 uneheliche Knaben.
- 18-19) 2 uneheliche Mädchen.

**c) Katholische Kirche:**

Hr. M. H. Frambachs, Mechanikers Tochter.

**d) Reformirte Kirche:**

Anna Bonom-Heawood, Stabstechers Tochter.

**Getreidepreise vom 27. März bis mit 2. April.**

Weizen . . . . .	4 1/2 10 ngr	—	λ bis 5 1/2 — ngr	—	λ
Korn . . . . .	3 1/2 10 ngr	—	λ bis 3 1/2 18 ngr	—	λ
Gerste . . . . .	2 1/2 — ngr	—	λ bis 2 1/2 6 ngr	—	λ
Hafer . . . . .	1 1/2 20 ngr	—	λ bis 1 1/2 25 ngr	—	λ
Kartoffeln . . . . .	— 1/2 20 ngr	—	λ bis 1 1/2 10 ngr	—	λ
Erbsen . . . . .	3 1/2 16 ngr	—	λ bis 3 1/2 20 ngr	—	λ
Heu . . . . .	— 1/2 20 ngr	—	λ bis — 1/2 25 ngr	—	λ
Stroh . . . . .	3 1/2 — ngr	—	λ bis 4 1/2 10 ngr	—	λ
Butter . . . . .	— 1/2 15 ngr	—	λ bis — 1/2 16 ngr	—	λ

**Holz, Kohlen, und Kalkpreise.**

Büchenholz . . . . .	7 1/2 20 ngr	—	λ bis 8 1/2 — ngr	—	λ
Birkenholz . . . . .	6 1/2 20 ngr	—	λ bis 7 1/2 5 ngr	—	λ
Eichenholz . . . . .	5 1/2 15 ngr	—	λ bis 6 1/2 — ngr	—	λ
Ellernholz . . . . .	5 1/2 10 ngr	—	λ bis 5 1/2 20 ngr	—	λ
Kiefernholz . . . . .	4 1/2 10 ngr	—	λ bis 5 1/2 — ngr	—	λ
Kohlen . . . . .	3 1/2 5 ngr	—	λ — 1/2 — ngr	—	λ
Schl. Kalk . . . . .	— 1/2 20 ngr	—	λ bis 1 1/2 — ngr	—	λ

**Börse in Leipzig, am 3. April 1846.**

**Course im 14 Thaler-Fusse.**

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{k. S. 140 1/2 2Mt. 139 1/2	—	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *)	R. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 1/2 {v. 500 . . . 99 1/2 v. 100 u. 25 . . . 100 1/2	—
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{k. S. 102 1/2 2Mt. —	—	Holland. Duc. à 3 1/2 . . . : do.	—	6 1/2 t)	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	{k. S. — 2Mt. —	99 1/2	Kaiserl. do. do. : do.	—	6 1/2 t)	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'on à 5 1/2	{k. S. 111 1/2 2Mt. —	—	Breslauer do. do. : à 85 1/2 As : do.	—	6 1/2	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.- Obligationen à 8 1/2 pr. 100 1/2	108 1/2
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	{k. S. — 2Mt. —	99 1/2	Passir . do. do. : à 85 As : do.	—	6 1/2	R. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 8 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2	96 1/2
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{k. S. 57 2Mt. —	—	Conv. Species u. Gulden : do.	—	3 1/2	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 8 1/2 (300 Mk. B. = 150 1/2)	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{k. S. 150 1/2 2Mt. 149 1/2	—	idem 10 und 20 Kr. . . : do.	—	—	R. K. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C.	—
London pr. 1 £ Sterl.	{k. S. — 3Mt. 6. 25 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln : do.	—	—	do. do. à 4 1/2 : do. do.	—
Paris pr. 300 Francs	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	—	Silber : do. do. : do.	—	—	do. do. à 3 1/2 : do. do.	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{k. S. — 2Mt. — 3Mt. —	103 1/2				Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 Fuss.	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. à 12 Kr. 8 Gr. auf 100	—	—	<b>Staatspapiere, Actien etc., exclusive Zinsen.</b>			Wien. B.-A. pr. St. excl. L. Z. à 103 1/2	—
Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem : do.	—	—	K. Sächs. Staatsp. {v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. {kleinere . . .	94 1/2	—	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2 . . . . .	170
			Königl. Sächs. Landrentenbriefe {v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. {kleinere . . .	98 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	125 1/2
			R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 im 20 fl. F. {kleinere . . .	94 1/2	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	86
			Leipziger Stadt-Obligationen {v. 1000 u. 500 1/2 à 3 im 14 1/2 F. {kleinere . . .	94 1/2	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	100 1/2
						Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	89
						Löbau-Zittauer Eisenb.-Action excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	82
						Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	175

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 17 Ngr. 6 Pf.  
 t) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

III. Sonnabend d. 4. April 1846, Ab. 6 U. M. C.  
I. — — — — — 8 U. L. C.

□ A.

### Nothwendige Subhastation.

Auf Requisition des Stadtgerichts alhier soll von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht

den 5. Mai 1846

das zu Carl Christian Butters, Firma: Gräfe & Butter, Creditwesen gehörige, zu Lindenau sub Nr. 3 des neuen Brandcatasters gelegene, städtisch eingerichtete Haus- und Gartengrundstück sammt allem Ein- und Zubehör, auch einer dazu gehörigen Feldparcette von 100 □ Ruthen, welche Immobilien, jedoch ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Beschwörungen, zusammen auf 3120 Thlr. gerichtlich taxirt worden sind, an Landgerichtsstelle auf dem Rathhause alhier an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Subhastationsbedingungen, die nähere Beschreibung des Grundstücks, so wie ein ungefähres Verzeichniß der darauf haftenden Beschwörungen sind aus der in dem Gasthose zu Lindenau ausgehängten Bekanntmachung zu ersehen.

Leipzig, den 26. Februar 1846.

Das Rath's-Landgericht.  
In Interimsverwaltung.  
Ehon, Act.

### Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 4. April 1846.

Letzte Vorstellung vor den Osterfeiertagen:

Die gefährliche Tante,

Original-Lustspiel in 4 Acten von Albini.

Personen:

Freiherr von Emmerling	***
Carl von Horst, dessen Nefte,	Herr Richter.
Graf Brampero	= Rarber.
Herr von Süßhain	= Ballmann.
Herr von Strackschütz, Husaren-Lieutenant,	= Meirner.
Major Junker	= Schneider.
Banier Gebhardt Adamsohn	= Dickert.
Wagner, Director des Stadttheaters,	= Stürmer.
Sieders, Schauspieler,	= Henry.
Adèle Müller, Schauspielerin,	Frau. Anzelmann.
Fanny, ihr Mädchen,	= Hans.
Giftschabel, Journalisten,	Herr Guttmann.
Rechner,	= Saalbach.
Hahn, Giftschabels Secretair,	= Ludwig.
Dolymann, Secretair des Freiherrn von Emmerling,	= Paulmann.
Heinrich, Horst's Bedienter,	= Bernhardt.
Ein Polizei-Commissair	= Hoffmann.
Kris, Aufwärter im Hotel zur „Stadt Danzig“,	= Hoffrichter.
Ein Knabe, der Dombons verkauft,	Leontine Paulmann.
Herrn und Damen. Logenschlichter und Biletteurs.	

\*\*\* Emmerling — Herr Koch — als letzte Gastrolle.  
Krank: Herr Berthold.

**Schulnachricht.** Die Anmeldungen zur Prüfung für die Aufnahme unter die Externen hiesiger Thomasschule können bei dem Unterzeichneten entweder im Laufe der Woche vom Sonntage Palmarum an bis zu den Osterfeiertagen oder in der ersten Messwoche in den Tagesstunden von 10—12 und von 2—4 Uhr geschehen. Die Anmeldungen zur Aufnahme unter die Zahl der Alumnen aber erbittet sich derselbe bis spätestens zum 16. April, indem die wegen der Wahl neuer Alumnen anzustellende wissenschaftliche und musikalische Prüfung auf Freitag nach Ostern, den 17. April, anberaumt ist.

Leipzig, den 28. März 1846.

Prof. Stallbaum, Rector der Thomasschule.

### Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 17. Abendausstellung. Originalhandzeichnungen aus einer Privatsammlung.

### Letzte physikalische Vorlesung

heute Abend 7 Uhr im Saale der Nicolaischule. Ueber Magneto-electricität — elektrische Telegraphie. Entreebillet à 10 Ngr. am Eingang. Prof. Dr. O. Warbach.

**Auction.** Vom 6. April d. J. an, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und von 2 bis 6 Uhr des Nachmittags sollen, gegen sofortige baare Zahlung, verschiedene Nachlassgegenstände, bestehend in Kleidern, Mobilien und Geräthschaften, in Hrn. Dufours Hause — Katharinenstraße Nr. 14, drei Treppen hoch — notariell versteigert werden.

**Auction.** Mehre zu einem Nachlass gehörende Gegenstände, als Meubles, eine Werkstat mit Drehbank, Handwerkszeug, Daguerreotyp-Apparat, eine Bibliothek von ca. 400 Werken, worunter über 200 ältere und neuere, auch werthvolle medicinische und gegen 100 belletristische Schriften, desgleichen Kupferstiche, Lithographien und Musikalien, sollen kommenden

6. April d. J.

und den nächst darauf folgenden Tag von früh 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr gegen sofortige baare Zahlung an den Meistbietenden in der 1. Etage des Thesing'schen Hauses in Reichels Garten öffentlich versteigert werden. Kaufliebhaber, denen das schriftliche Verzeichniß erwähnter Gegenstände in meiner Expedition und in bemerktem Auctionslocale zur Einsicht bereit liegt, werden dazu freundlichst eingeladen.

Leipzig, den 26. März 1846.

Advocat Ehrlich, req. Notar.

### Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren-Auction.

Durch Unterzeichneten sollen

Montag den 6. April d. J. und an den folgenden Tagen

Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr im Gewölbe Nr. 19 unterm Rathhause alhier Porzellan-, Steingut- und Glaswaaren an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Cour. versteigert werden. Kataloge werden im Auctionslocale ausgegeben.

Leipzig, den 31. März 1846.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

Bei B. G. Teubner in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Ueber den Rechtscharakter und die Competenz der Stadtverordneten im Königreiche Sachsen.

Ein Beitrag zum öffentlichen Rechte von

Hugo Häpe.

gr. 8. Broch. Preis 10 Ngr.

Das Mundiren merkantlicher, juristischer und Correctur-Arbeiten besorgt gut, prompt und möglichst billig

C. Köpfer jr.,

Reichels Garten, Quergebäude rechts 3 Treppen.

### Localveränderung.

Meine Werkstat befindet sich jetzt Preußergäßchen Nr. 2.

Auch wird von mir ein Lehrling gesucht.

Matthias Müller, Sporemeister.

### Wohnungsveränderung.

Ich wohne von heute an Salzgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Leipzig, den 2. April 1846.

A. Kiefewalter, Wundarzt.

# Sonntag-Schule.

Die Anmeldungen zu der am Sonntage nach Ostern stattfindenden Aufnahme in die Sonntagsschule der Loge Balduin zur Linde werden im Laufe der künftigen Woche angenommen von  
Leipzig, den 29. März 1846.

W. F. Goeb, Serbergasse Nr. 2.

## Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß ich das bisher unter meinem Namen geführte **Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft** an Herrn **Carl Gust. Neiprich** von heute an ohne Activa und Passiva käuflich überlassen habe, welcher es wie seither fortführen wird, dagegen aber mein Spirituosens- und Produkten-, vereint mit Commissions-Geschäft (Dresdner Straße, dem früheren Local vis à vis, im Hofe parterre) unter meiner früheren Firma fortsetze.  
**F. B. Schöne.**

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzudeuten, daß ich das von Herrn **F. B. Schöne** käuflich übernommene Geschäft unter meinem eigenen Namen in dem bisherigen Local fortzuführen werde.

Mein Bestreben soll stets dahin gerichtet sein, das von Seiten meiner werthen Abnehmer mir zu Theil werdende Vertrauen durch gute Waare und möglichst billige und prompte Bedienung zu rechtfertigen. Leipzig, am 1. April 1846.

**Carl Gustav Neiprich.**

**Das Damen-Kleidermagazin** von **C. F. Stewin** befindet sich von jetzt an in der kleinen Fleischergasse Nr. 23 am Barsfußpfortchen. Es empfiehlt sich auch ferner mit einer gut assortirten Auswahl den geehrten Damen bestens.

## Lotterie-Anzeige.

Zu der bevorstehenden Ziehung der 5ten Classe 29ster K. S. Landeslotterie, in welcher der **Hauptgewinn 100,000 Thlr.** ist, empfehle ich mich bestens mit ganzen, halben, Viertel- und Achtelstücken von verschiedenen Hauptcollectionen.

**Theodor Brauer,**  
Petersstraße Nr. 7.

## Sturz- und Staubregenbäder,

sollt gearbeitet, sind in großer Auswahl, 5 Thlr. das Stück, vorräthig in **Schramms** Bruchbandagenmagazin, Brühl Nr. 68, Ecke der Halleschen Straße.

**Zur gefälligen Beachtung.** Da mir in meiner Auction mehreres wieder zurückgegangen ist, so ersuche ich alle diejenigen, welche noch etwas billig und gut sich anschauen wollen, sich an mich selbst zu wenden, ich werde jeden Wunsch gern suchen zu gewähren.

**A. Sey,** Tischlermeister, Schrötergäßchen Nr. 1.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts suche ich mein Tuch- und Buckelin-Lager durch Ausverkauf zu den Fabrikpreisen möglichst schnell zu räumen. **H. Julius Goyer,**  
Tuchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 10.

**\* Hauben und Hüte für Damen und Kinder** empfiehlt in reicher Auswahl **äußerst billig**

**C. Tränkner,** Petersstraße, 1. Etage neben Stadt Wien.

**Filz- und Seidenhüte** neuester Fagon werden zu billigsten Preisen verkauft bei **F. Köst,** Hainstraße, Tuchhalle. Auch werden fortwährend schnell und billig Hüte modernisiert und aufgebügelt.

## A.W. EDEL in LEIPZIG



empfehlen sein wohl assortirtes Gewehrlager, eignes Fabricat, mit inliegenden franz. Damastrohren, desgleichen eine Auswahl Cas detgewehre. Der Verkauf ist Markt, Gewölbe Nr. 5 mit bezeichneter Firma, woselbst auch alle Reparaturen angenommen und aufs prompteste besördert werden, so wie in der Werkstatt Querstraße Nr. 20.

**\* Hauben** in großer Auswahl und schönen Fagons **billig** zu finden: Petersstr. neben Stadt Wien, 1. Etage.

## Strohhut-Bleiche

von **G. A. Dehne,**  
Eckhaus der Nicolai- und Grimma'schen Straße Nr. 64, 1. Et.

**Filz- und Seidenhüte,** neuester Fagon, empfiehlt zu billigen Preisen

**Kämpf's** Hutlager, mitten in Auerbachs Hof.

**Federbetten & Gebett** 7 1/2 bis 15 Thaler:  
**Schützenstraße** Nr. 5, 1. Etage.

**Bertha Herz,** Nicolaisstraße, goldner Ring, empfiehlt zum Palmsonntag eine hübsche Auswahl **Hauben** mit feinen Bräbanten Musterspigen.

**Im Herren-Kleidermagazin** von **G. Seyfath** soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Tzwinen, Beinkleidern, Westen und Schlafroben gegen baare Zahlung billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

## GRAISSE D'OISEAU

à Flacon 2/3 Thlr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so ausserordentlich auf das Wachsthum der Haare, dass bei fortgesetztem Gebrauch sogar bei älteren Leuten ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

Noch überraschender ist die Wirkung bei jüngern Personen; das jetzt so häufig vorkommende Ausfallen der Haare hört sofort auf; binnen Kurzem entstehen eine Fülle junger Haare und nach Verlauf weniger Monate wird Jedermann, der dieses ganz reine, durchaus künstliche Mittel gebraucht, sich des üppigsten Haarwuchses erfreuen.

In Leipzig alleinig zu haben bei

**Gebrüder Tecklenburg.**

Eine Partie

## Englischen Roman-Cement

in frischer Waare bin ich beauftragt, für fremde Rechnung billig zu verkaufen.

Leipzig, Frankfurter Straße, goldene Sonne.

**J. F. Feidler,** Handlungsagent.

Mehrere kleine Häuser in Leipzig sind zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein gut rentirendes Geschäft, wozu eine Summe von 5000 Thlr. erforderlich, welche jedoch einen Nettoertrag von 10 pCt. gewährt. Näheres hierüber bei **Adv. Rich. Wisendorf,** Katharinenstraße Nr. 25.

## Sogenannten Maitrauf

erlaubt mir die zeitig eingetretene Vegetation schon im April aus im Freien gewachsenem Waldmeister dem Publicum zu bieten und empfehle denselben à Flasche 10 Ngr. **Moritz Siegel.**

## Local-Veränderung.

### Die Restauration von J. W. Noack,

früher Hainstraße Nr. 5 (großes Joachimsthal), befindet sich von heute an **Sallesche Straße, zum halben Mond.**

## Gecht engl. Ale und Porter

empfehle

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

## Bekanntmachung.

Der Magistral-Assessor Herr Pfeiffer beabsichtigt, seinen vor dem Halle'schen Thore allhier gelegenen Gasthof „zur weißen Laube“ nebst Zubehör öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Mit der Leitung des Geschäfts beauftragt, lade ich Kauflustige ein, ihre Gebote in dem auf

den **sechsten April** von Nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle anberaumten Termin abzugeben.

Das Grundstück kann täglich in Augenschein genommen werden; auch bin ich gern bereit, noch vor dem Termin über die Verkaufsbedingungen, und da Herr v. Pfeiffer nicht abgeneigt ist, nach Befinden dasselbe in diesem Termine zu verpachten, auch über die Pachtbedingungen Auskunft zu ertheilen.

Schreibz., den 30. März 1846.

**F. Berger, Auktions-Commissar.**

Einige gut verzinsliche Häuser in besserer Lage sind zu verkaufen. Näheres Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Ein Steingutwaaren-Geschäft ist sogleich zu verkaufen und zu übernehmen. Das Nähere Reichstraße Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

## Blumenverkauf.

Der Gärtner **Namm** von Dresden ist wieder mit einer Sendung Blumen angekommen, und empfiehlt 300 verschiedene Topfgewächse, als: Leukoyen und blühende Camellien, gezogene Epheu in Kästen und Töpfen, Rosen und Myrthen, ebenso einen 4 Ellen hohen dickbuschigen Leberbaum von 2 Ellen Durchmesser. Sein Stand ist wie früher Markttag auf dem Marktplatz.

Von **gefüllten schönen Nelken** in allen Farben sind noch **Sender** zu haben à 15 Ngr. und 10 Ngr. das Duzend: **Frankfurter Straße Nr. 9. A. F. Buch.**

**Verkauf.** Einige Tausend Landwicke in allen Farben sind, um damit zu räumen, das Duzend von 4 Ngr. an zu verkaufen bei

**Friedrich Seidemann** in Reichels Garten.

## Zu verkaufen

sind in **Klein-Wiederich** im Gute Nr. 21 100 Scheffel Lein- und weißgute Saamenkartoffeln, so wie auch 60 Scheffel gute Kartoffeln zum Branntweinbrennen.

**Zu verkaufen** steht eine Kochmaschine von Suseisen und eine von **Parlem** Eisenblech nebst Filzen und Zubehör: **Reichstraße Nr. 11.**

Ein neues **Doppel-Schreibpult** mit 2 Etagen, für ein großes Comptoir passend, versehen mit verschlossenen Schränken, Kasten und einer darin befestigten Geldcasse, ferner ein **Briefregal** und 4 neue **Comptoirbücher** stehen in Commission billig zum Verkauf bei **C. W. Stodt, Zeilher Straße.**

**Zu verkaufen** sind: a) ein Haus in einer der hiesigen Hauptstraßen innerer Stadt; b) ein Haus innerer Stadt kleinerer Art; c) ein Haus in der innern Vorstadt, vorzüglich für einen Bäcker passend; d) ein neugebautes Haus innerer Vorstadt in der Nähe des Schützenhauses; e) ein Grundstück in Lindenu in der Nähe des Gasthofs mit Garten und etwas Feld; und f) ein Stadtgut im Leipziger Kreise. Alles Nähere, aber ohne Mittelspersonen, erfährt man Reichstraße Nr. 40/434, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu verkaufen** sind zwei fette Schweine in Stötteritz bei **Lenzner, Nr. 162.**

**Strohverkauf.** Eine Partie Langstroh liegt zum Verkauf bei **Carl Schirmer** in Rügen bei Röhtha.

## Zu verkaufen:

2 Wagenpferde, Schimmel, 10jährig, complet eingefahren, echt arabische Race. Nähere Auskunft giebt der Kutscher im Hause Nr. 1, Königsstraßen- und Rossmarktstraße.

Ein aus mehreren Theilen zusammengesetzter großer Wandspiegel,  $4\frac{1}{4}$  Ellen hoch,  $3\frac{1}{3}$  Ellen breit, zur Decoration eines Saales vorzüglich passend, ist für den festen Preis von 20 Thlr. zu verkaufen: **Querstraße Nr. 11, im Hauptgebäude**

**Zu verkaufen:** ein 6 oct. Pianoforte von Mahagoni. Näheres **Thomaskirchhof Nr. 18.**

**Zu verkaufen** sind 2 hohe Oleanderbäume: **Grimma'sche Straße Nr. 10/608, 4 Treppen.**

## Kohlen-Verkauf:

beste **Zwickauer Steinkohle** (Pech-Würfel-Kohle),

do. **Schmiedekohle,**

do. **böhmische Patentbraunkohle,**

do. **Coke:**

**Windmühlenstraße, Steinkohlenniederlage Nr. 14 in Leipzig.**

Ein ganz neues Parfüm von ausgezeichneter Qualität,

## Eau de Paris, in Blechflacons,

empfang und empfiehlt zu Fabrikpreisen

**Pietro S. Sala,**

**Grimma'sche Strasse Nr. 8.**

Alte, völlig abgelagerte **Cabannas-Cigarren** von einer vorzüglichen Erndte, zu 13—23 Thlr., besonders schön gearbeitete mittelschwere und leichte Regalia, zu 13 und 14 Thlr., und dergleichen extrafeine in großem Format zu 40 Thlr., so wie viele andere gute Sorten alter **Bremet** und echter **Habana-Cigarren** empfiehlt listenweise und einzeln zu billigen Preisen

**Carl Schubert, Grimma'sche Straße Nr. 14.**

Heute giebt es schöne **Borsdorfer** und andere **Sorten Äpfel** auf dem Obstmarkte.

**25 Stück schöne La Fama Cigarren**  
für 6 Ngr.  
empfehlen **G. C. Marg & Co.**, Hainstraße Nr. 19.

**Waldmeister,**  
nahe am Blüben, ist fortwährend zu haben bei  
**J. C. Hansch,** Dresden Straße Nr. 37.

**Maitrank**  
von vorzüglicher Güte empfiehlt  
**Cäsar Ebert, Fürstenhaus.**

**Waldmeister** und andere zum Maitrank gehörige Kräuter  
sind in beliebigen Quantitäten stets frisch zu haben bei  
**Riedel, Antonstraße Nr. 3.**

Böhmische Fasanen, Repphühner, frischen und geräucherter  
Rheinlachs, Lüneburger Bricken, Hamburger Rindfleisch, Braun-  
schw. Cervelatwurst ist zu haben bei **J. C. Postel, Brühl 68**

**Ausverkauf.**

Eine große Partie Apfelsinen sollen schnell geräumt werden,  
und um den Zweck zu erreichen, sollen die herrlichen Früchte zu  
auffallend billigen Preisen verkauft werden.

Das Haupt-Apfelsinen-Lager für Leipzig,  
Markt Nr. 6.

**Moriz Rosenkranz.**

Eine Partie feinste Cervelatwurst, die bei der lauen Witte-  
terung nicht fest wird, verkauft das Pfd. 6 Ngr.

**D. Weise.**

**Hamburger Rindfleisch**  
von jetzt an alle Tage frisch gekochtes empfiehlt  
**Dor. Weise.**

**Am 3. April gefangene**  
**Neunaugen (Bricken) grün,**  
wie sie aus dem Wasser kommen, empfiehlt frisch  
**Moriz Siegel.**

Zu kaufen gesucht werden zwei brauchbare **Ausseh-**  
**schränke:** Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Ein leichtes gut erhaltenes Gewehr (f. d. X. Comp.) wird  
Brühl Nr. 13 (3 Treppen) billig zu kaufen gesucht.

Altes Messing, Kupfer und Zinn wird zu kaufen gesucht und  
die besten Preise bezahlt: Nicolaisstraße Nr. 20.

Man offeriert hierdurch den Anlehnsuchenden ein Capital von  
2500 Thlr. gegen Hypothek und gewöhnliche Verzinsung. Es  
ist sich zu melden im Hause Nr. 9 am Königsplatz, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein gewandter Kellner, mit guten Attesten  
versehen. Näheres bei **J. C. Böttiger, Salzgaschen Nr. 4.**

Ein junger Mensch, welcher Glaser werden will, kann sich  
melden beim Glaser **Ulrich, Petersstraße Nr. 8.**

**Gesuch.**  
Ein Bursche, welcher diese Ostern die Schule verläßt und Lust  
hat **Klempner** zu werden, kann sich melden **Ritterstraße Nr. 21**  
im Gewölbe.

Eine Köchin, welche ganz vollkommen im Kochen ist und  
gute Zeugnisse hat, wird für eine Herrschaft in einer Stadt bei  
Leipzig zum 1. Mai gesucht. Näheres **Thomaskirchhof Nr. 18**  
bei **L. W. Seine.**

**Gesucht** wird ein Mädchen, das Lust hat **Herrenmägen** fer-  
tigen zu lernen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** werden sogleich solide Mädchen als **Zuarbeiterinnen:**  
**Windmühlenstraße Nr. 44, parterre.**

**Gesucht** wird sogleich ein ordnungsliebendes Dienstmädchen,  
die sich zur häuslichen Arbeit schickt und mit in ein Verkauf-  
geschäft gebraucht werden kann, bei **Wilhelm Römer** im  
**Naundörfer Nr. 5, oder Markttag in der Bude auf dem Markt.**

**Gesucht** wird sogleich ein ordentliches Dienstmädchen, wel-  
ches nähen kann. Näheres **Thomaskirchhof, Saal Nr. 8 erste**  
**Etage, früh von 10—11 Uhr.**

**Gesucht** wird sogleich ein **Kindermädchen,**  
welches **aber auch waschen und scheuern** kann:  
**Brühl Nr. 25 bei Mayer.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt eine zuverlässige Kin-  
dermuhme. Nur auf solche, die sehr gute Zeugnisse ihres bis-  
herigen Verhaltens beizubringen vermögen, kann Rücksicht genom-  
men werden. Näheres **Schloßgasse Nr. 14 parterre; täglich**  
**zwischen 3—4 Uhr.**

**Geschäftslocal = Gesuch**  
für ein **Eugros-Geschäft,**

für nächste Ostern auf das ganze Jahr, auf dem **Brühl, Neu-**  
**markt Nr.;** auch würde auf eines in einem Hofe oder 1 Treppe  
reflectirt werden. Anerbietungen mit Angabe des Preises bittet  
man **baldigst** unter R. S. in der **Tageblatterpedition** abzugeben.

Eine stille Familie sucht für **Johannis** ein kleines freundliches  
Logis — nicht parterre — in der **Grimma'schen Vorstadt; Preis**  
**60—80 Thlr.** Adressen abzugeben bei **Herrn Seube, Nicolai-**  
**straße Nr. 6.**

Vermögende, kinderlose Eheleute suchen bis **Michaelis 1846**  
ein helles Logis im Innern der Stadt, bestehend aus 4 bis  
5 Stuben nebst Zubehör. Adressen sind in der Expedition dies.  
Blattes unter A. niederzulegen.

**Bachtgesuch.**  
Ein zur **Betreibung** einer **Bäckerei** bereits eingerichtetes oder  
doch zu deren **Einrichtung** geeignetes Local in passender Lage  
der Stadt wird zu **erpachten** gesucht durch  
**Adv. Seymann, Nicolaisstraße Nr. 11.**

**Zu mietzen** suche ich zu bevorstehender **Messe** ein kleines  
Gewölbe oder **Hausland** in der Nähe des Marktes.  
**J. S. Kühlhorn, Nicolaisstraße Nr. 54.**

**Logisgesuch.** Ein pünctlich zahlender Mann sucht so  
bald als möglich ein Logis von **Stube, Kammer und Küche, zu**  
**28—34 Thlr.,** wo möglich in der Stadt oder einer nahen Vor-  
stadt. Adressen bittet man bei **Madame Wehlhos, im Ge-**  
**wölbe unter den Colonnaden** niederzulegen.

**Gesucht** wird ein solides Mädchen als **Theilnehmerin** zu  
einem hübschen, freundlichen **Wohnstübchen.** Persönliche Anmel-  
dungen werden erbeten **Thomaskirchhof Nr. 9** **Sonntags Nach-**  
**mittags von 1 bis 3 Uhr.**

**Weslocal = Vermietung:**  
**Hotel de Pologne, 1/2, Geschoß bei Lindner & Comp.**

**Vermietung.**  
Im **Brühl Nr. 2/356 2. Etage** ist eine große, freundliche  
**Stube** nebst **Schlafcabinet** an einen oder 2 studirende **Herren** von  
**Ostern an** zu vermieten.

**Wes-Vermietung.**  
Zu nächster **Ostermesse** ist in der **Unterstadtstraße Nr. 8**  
vorn heraus eine große freundliche **ausmeublierte Stube** nebst  
**Schlafkammer** und 2 **Betten,** welche sich der Nähe halber  
gut für **Buchhändler** eignet, zu vermieten. Das Nähere zu  
erfragen **dieselbst 3 Treppen.**

**Zu vermietzen** sind an **lebige Herren,** ganz in der Nähe  
des Marktes, 3 **Zimmer** nebst **Zubehör** vom 1. Mai d. J. an.  
Das Nähere **dieselbst** **Barfußgäßchen Nr. 2, 3te Etage.**

Einige Wirthschaften sind zu verpachten. Näheres Brühl Nr. 50. 2 Treppen.

Ueber eine zu vermietende, aus sieben heizbaren Stuben und andern Räumlichkeiten bestehende Familienwohnung mit angenehmer Aussicht, zu Johannis oder zu Michaelis d. J. zu beziehen, empfängt man Auskunft im Hause Nr. 9 am Königsplatz, drei Treppen.

Zu vermietten und zu Johannis zu beziehen ist eine Etage in der Nähe des Theaters; sie besteht aus 3 Wohn- und 2 Schlafzimmern nebst Zubehör (Aussicht auf die Promenade). Näheres bei **C. F. Runze**, große Fleischergasse Nr. 27.

**Vermietung:** ein schön eingerichtetes Gärtchen in Gerhards Garten. Näheres beim Eigentümer.

Zu vermietten sind Familienlogis, sämmtlich neu gemalt, mit 9 und 10 Stuben nebst Zubehör, auch einem Speisesaal und Balkon in Nr. 2 an der Pleiße durch den Eigentümer in Nr. 4 am Obstmarkt 1 Treppe hoch.

**Vermietung.** Am Dresdner Thore, Grenzgasse Nr. 62E, ist die 2. Etage, 8 Fenster Front, für 130 Thlr. p. a. zu vermietten.

Zu vermietten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven vorn heraus an einen oder zwei ledige Herren, desgleichen eine im Hofe und können sogleich bezogen werden: Neukirchhof 12-13, links 2 Treppen.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an Herren von der Handlung zu vermietten: niederer Park Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermietten und sogleich oder zu Johannis zu beziehen ist eine freundliche gut erhaltene Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, im Place de repos. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermietten ist ein Logis von 2 Stuben, Kammern und übrigen Zubehör, mit schöner freier Aussicht, zu Johannis d. J. zu beziehen (auf Verlangen mit Garten); desgleichen ein kleineres, Verhältnisse halber sogleich zu beziehen: Täubchenweg 3.

Am Königsplatz in der schönsten Lage ist eine große zweite Etage mit allem Zubehör zu Michaelis dieses Jahres zu vermietten. Das Nähere ist zu erfahren Königsplatz Nr. 14, parterre rechts.

Im Waldschlößchen zu Gohlis sind noch 2 Sommerlogis mit Stube und Stubenkammer an ledige Herren zu vermietten und das Nähere daselbst zu erfragen. **A. Lindner.**

Ein schönes Geschäftslocal, für Buchhändler vorzüglich passend, ist Johannis d. J. billig zu vermietten. Zu erfragen in der Buchhandlung von **C. N. Kirsten**, Neumarkt Nr. 16.

Eine kleine Familienwohnung 2 Treppen hoch im Hofe des Hauses Nr. 10 auf der Katharinenstraße ist von Johannis an zu vermietten und das Nähere bei dem Hausbesitzer zu erfahren.

Zu vermietten sind sofort für das ganze Jahr oder für die Messen zwei helle Zimmer im Hofe des Hauses Nr. 10 auf der Katharinenstraße. Näheres im Comptoir von **Johann George Schmidt.**

### Morgen in Stötterig

Fladen, Spritz-, Pfann- und mehre Kaffeekuchen, so wie feine Gose. **Schulze.**

### Zu Brose's Restauration

wird heute Abend zu Karps'n (polnisch) und Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst eingeladen.

### Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag Fladen, Gallorenkuchen, so wie noch andere Sorten Kaffeekuchen, Abends Beefsteaks, Cotelettes und Eierkuchen. **C. A. Mey.**

## Thonberg.

Von heute an werde ich täglich mit Eierkuchen, Cotelettes und verschiedenen andern Speisen bestens aufwarten. Um recht zahlreichen Besuch bittet **Werthmann.**

### Brandbäckerei.

Morgen Sonntag 9 Uhr zu Speckkuchen, so wie zu Pfannkuchen, Spritzkuchen, Fladen und verschiedenen Sorten Kaffeekuchen ladet ergebenst ein **Eduard Sentschel.**

### Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag ladet zu Fladen, Propheten: nebst verschiedenen Sorten Kaffeekuchen und feiner Wiendorfer Gose ergebenst ein **A. Lindner.**

Heute früh ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

**August Wegel**, Windmühlenstraße, weißer Hirsch.

Heute 9 Uhr Speckkuchen bei

**Kresschmar**, Windmühlenstraße Nr. 2.

Sonntag den 5. April giebt's Speckkuchen bei

**J. D. Röbrich**, Friedrichstraße Nr. 32.

Morgen Sonntag früh 10 Uhr Speckkuchen und grand Poule: niederer Park Nr. 5. **A. Weisner.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

**J. A. Nitsche**, Petersstraße Nr. 31.

Das Mödniger ist ausgezeichnet.

Heute Abend frische Plinzen bei

**J. A. Senf**, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

**J. G. Böttiger**, Salzgäßchen Nr. 4.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein

**F. C. Andreas**, große Fleischergasse Nr. 13.

### Bierhalle.

Heute Sonnabend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein **G. Söhne**, Windmühlenstraße Nr. 15.

### Herzogs Restauration,

(Ecke des Brühls und Theaterplatzes)

heute Abend Topfrinderbraten.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet.

**J. A. Göttlich**; Königsplatz Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen. Das Löbniger Bitterbier wie auch Löbniger Lagerbier ist ausgezeichnet bei **C. Ackermann**, Petersstraße Nr. 37.

### Einladung.

Heute Abend zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig in **Schermanns** Restauration u. Kaffeegarten.

Heute Abend lade ich ganz ergebenst zu Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ein.

**C. W. Seidel**, Reichstraße Nr. 12 im Keller.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig bei **C. Ch. Prager**, Antonstraße Nr. 1.

Heute Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig bei **C. Jacob**, Frankfurter Straße im wilden Mann.

### Glysiun.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen 2c. 2c. und zu einem Glase alter Döllniger Gose ergebenst ein **F. A. Kranitzky.**

### Für Billard-Spieler.

Das beste Billard steht am niedern Park Nr. 5.

## Die Restauration von J. W. Noack,

früher Hainstraße Nr. 5, jetzt Halle'sche Straße, zum halben Mond, empfiehlt ihr ausgezeichnet feines Lagerbier, à Seidel 13 Pf.

### Ein Paquet Schriften,

blos mit Rechnungen, Copien und Notizen, für jeden Finder ganz ohne Werth, ist am 26. d. vom Ritterplatz auf den Markt entweder über den Brühl oder den Nicolalkirchhof verloren worden. Der Finder wird den Eigner aus dem Inhalte kennen, und gebeten, dasselbe gegen einen Ducaten Belohnung auf dem Ritterplatze Nr. 15, 2 Treppen abzugeben.

Vermisst wird ein kleiner Hauptschlüssel. Sollte derselbe irgendwo verkauft worden sein, so wird um Zurückgabe bei dem Schlossermeister **Fischer**, im Sporergäßchen Nr. 3, gegen angemessene Belohnung gebeten.

Verloren wurde vorgestern im Rosenthal oder auf der Promenade ein goldener Herring. Gegen gefällige Rückgabe erhält der Finder eine gute Belohnung Dresden Straße Nr. 5 parterre.

Gefunden wurden im Theater ein Regenschirm und ein Stock, und können in Empfang genommen werden beim Hausmann daselbst.

### Bekanntmachung.

**Wilhelmine Wehmer** aus Merseburg, der mein Geschäft anvertraut war, ist seit dem 27. v. M. nicht mehr in meinen Diensten. **Wilhelm Römer.**

Ein Lebewohl ruft aus tiefbewegter Brust der scheidende Freund seiner zurückbleibenden Freundin zu!

Denjenigen Herren, welche im Reinigen von Röcken, Beinkleidern und Westen etwas Ausgezeichnetes wünschen, ist **H. Diebers** in Lehmanns Garten (da er seine Familie davon erhalten muß) dringend zu empfehlen. Hilfe dem Bedrängten! Mehrere Freunde von Accurateffe, welche da arbeiten lassen.

### Eine Adresse an Herrn Polizeidirector Stengel

ist zur Unterzeichnung ausgelegt bei:

- |        |   |              |
|--------|---|--------------|
| Herren | <b>Schuchard &amp; Planig</b>             | } am Markte. |
| Herren | <b>F. G. Güter</b>                        |              |
|        | <b>E. Wemmann</b> , Dresden. r. Straße,   |              |
|        | <b>Wilsch</b> , Dresden. r. Straße,       |              |
|        | <b>C. F. Weber</b> im Schützenhause,      |              |
|        | <b>Jul. Hübner</b> , Biergasse,           |              |
|        | <b>F. W. Wirth</b> , Halle'sche Straße,   |              |
|        | <b>G. C. Warg &amp; Co.</b> , Hainstraße. |              |
|        | <b>W. Hänel</b> , Frankfurter Straße.     |              |
|        | <b>A. Meisinger</b> , Belger Straße.      |              |

### Einpasirte Fremde.

- |   |   |   |
|---|---|---|
| Andres, Kfm. v. Reg., Hotel de Saxe.          | v. Holzendorf, Graf, Bergcommissionsrath, von | Rawalb, Kfm. v. Havelberg, Hotel de Pol.        |
| Krnis, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.      | Oberschlema, Stadt Gotha.                     | Reinick, Kfm. v. Danzig, und                    |
| Brintmann, Dekon. v. Dfen, und                | Hiele, Kfm. v. Schönlinde, Hotel de Baviere   | Rietich, Adv. v. Bückau, gr. Blumenberg.        |
| Brendel, Frau, v. Halle, Hotel de Baviere.    | Lucanus, Gutsbes. v. Hanau, und               | Roch, Dekon. v. Meissen, Stadt Dresden.         |
| Bredow, Kfm. v. Halle, und                    | Lenz, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.      | Schladebach, Dekon. v. Berlin, und              |
| Burmans, D., v. Grimma, St. Dresden.          | Larcheveque, Part. v. Halle, und              | Schubert, Rgutsbes. v. Biele, St. Dresden.      |
| Behmer, Frau, v. Merzlen, Rheinischer Hof.    | Leonard, Künstler v. Paris, Hotel de Pologne. | Sänger, Part. v. Chodjlesen, Stadt Breslau.     |
| Boisdeschamps, Agent v. Triest, und           | Lindheim, Fabr. v. Ullersdorf, und            | Schawel, Rgutsbes. v. Wien, Hotel de Prusse.    |
| v. Bassow, Frau, v. Schwerin, Hotel de Pol.   | Lindstädt, Kfm. v. Magdeburg, gr. Blument.    | Schaller, Kfm. v. Pforzheim, St. Hamburg.       |
| Brück, Part. v. Dresden, Hotel de Pologne.    | Löbbecke, Rgutsbes. v. Mariendorf, S. de Bav. | v. Seebach, Forstmr., v. Dresden, und           |
| Beyer, Leutn., v. Dresden, Stadt Rom.         | Mählig, Dekon. v. Altenburg, goldnes Sieb.    | v. Schönburg, Graf, Offic., v. Däben, Hotel     |
| Biscamp, Gand., v. Halle, Stadt London.       | Meyer, Dekon. v. Freureuth, deutsches Haus.   | de Baviere.                                     |
| Breuer, D., v. Pesh, Stadt Breslau.           | Miersch, Amtm. v. Delzschau, St. Dresden.     | Schwarz, Kfm. v. Weidenhausen, St. Gotha.       |
| Blum, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Russie.       | Martello, Kfm. v. Triest, und                 | Samson, Kfm. v. Braunschweig, St. Rom.          |
| Chrler, Dekon. v. Hohndorf, und               | Müller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.      | Sellier, Kfm. v. Eiberfeld, gr. Blumenberg.     |
| Ebert, Dekon. v. Bockwa, grüner Baum.         | Mellingkrodt, Kfm. v. Avignon, S. de Bav.     | Steimlen, Kfm. v. Schönlinde, S. de Baviere.    |
| Günter, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.        | Müller, Insp. v. Sausfeld, Palmbaum.          | v. Tolstoy, Graf, Generallieut., v. Warschau,   |
| Guttentag, Kfm. v. Magdeburg, St. Breslau.    | Plattner, Rent. v. Nürnberg, Hotel de Russie. | Hotel de Baviere.                               |
| Göhrin, Kfm. v. Lößjün, Hainstraße 14.        | v. d. Planig, Major, v. Auertach, und         | v. Waddendorff, Kfm. v. Schladt, g. Hahn.       |
| v. Holzschuber, Rent. v. Nürnberg, S. de Bav. | Picard, Kfm. v. Avignon, Hotel de Baviere.    | v. Wibleben, Rgutsbes., v. Rißcher, v. Paut.    |
| Göring, Rgutsbes. v. Weisenfels, g. Hahn.     | Pistor, Kfm. v. Berlin, und                   | Werther, Fabt. v. Dfen, Hotel de Baviere.       |
| Gay, Oberamt. v. Hainburg, Hotel de Pol.      | Pörschke, Frau, v. Dresden, Stadt Hamburg.    | Woll, Kfm. v. Kirchberg, 3 Könige.              |
| Heller, Frau, v. Weimar, Stadt Breslau.       | v. Pohlenz, Rittmstr., v. Borna, Rh. Hof.     | v. Bsch, Graf, Kammerh., v. Baudorf, S. de Bav. |

Druck und Verlag von **E. Polz.**

### An Minna.

„Wenns still wird und dämmert, so komm  
in die Nähe,  
Verstohlen schleiche ans Haus und spähe;  
Und siehst Du ein Licht am Fensterlein,  
Dann eile zu mir, — ich harre Dein!“

Holbe „**Marktenderin**“! wie tief müssen Sie in  
„**Neustappens**“ **algierische Kämpfe** versunken sein,  
daß Sie gestern und vorgestern keinen süßen Blick Ihres sanften  
Auges in das jagende, harrende, liebende, hoffende Herz Ihres treu-  
en Begleiters von Mittwoch zu senden vermochten.

Der große Declamator zum kleinen: „Ich wasche meine  
Hände in Unschuld.“

Der Kleine zum Großen (mit Achselzucken): „S'ist von den  
Gedichtfabrikanten in Trauerkleidern.“

Dem Fräulein **Henriette Diesel** gratulieren zu ihrem  
heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen  
Leipzig, den 4. April 1846. **C. P. K. & S. K.**

Wer hat **echte Bertou-Teutonic-pens** zu  
verkauft?

### Typographia. Bille-

Gestern Nachmittag 3 Uhr wurde meine geliebte Frau, **Julie**  
geb. **Senze**, zwar schwer, doch glücklich von einem starken  
Knaben entbunden. **Julius Senzel.**

Meinen Freunden bringe ich die traurige Nachricht, daß meine  
liebe Frau, **Wilhelmine** geb. **Lange**, gestern Abend ihre  
izibliche Laufbahn vollendete.

Leipzig, am 2. April 1846.

**Febr. Enobloch**, Regierungs-Actuar.